

Beilage 1564/2015 zu den Wortprotokollen des Oö. Landtags XXVII. Gesetzgebungsperiode

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen Landtags
betreffend
das Sport- und das Online-Wettwesen

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, bei der Bundesregierung dafür einzutreten, im Interesse des Spielerschutzes und der Kriminalitätsbekämpfung für den Bereich der Online-Sportwetten klare Rahmenbedingungen zu schaffen.

Begründung

Die Bundesländer haben im Rahmen ihrer Kompetenzen Vorschriften zur Regelung des Wettwesens erlassen. Insbesondere Sportwetten weisen ein sehr hohes Suchtpotential auf, sodass ein ausreichender Schutz der Wettkundinnen und Wettkunden von besonderer Bedeutung ist.

Die ständige Weiterentwicklung von Online-Technologien (Internet, Mobiltelefontechnologie, Digitalfernsehen) ist unaufhaltsam. Der digitale Zugang zu solchen Medien ist jederzeit und überall möglich. Da landesrechtliche Rahmenbedingungen im Bereich des Online-Wettwesens ins Leere gehen, weil das Internet oder andere digitale Medien weit über die Grenzen der Bundesländer hinausgehen, kann dieser Bereich nur auf Ebene des Bundes sinnvoll geregelt werden. Damit soll auch im Bereich des Online-Wettwesens ein wirksamer Schutz der Wettkundinnen und Wettkunden gewährleistet werden.

Aus den genannten Gründen wird der Bund ersucht, für den Online-Sportwettenbereich – so wie im übrigen Europa – einheitliche und klare Rahmenbedingungen zu schaffen.

Linz, am 7. Juli 2015

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

**Eidenberger, Rippl, Krenn, Makor, Müllner, Promberger, Röper-Kelmayr, Affenzeller
Schaller, Pilsner, Bauer, Weichsler-Hauer, Peutlberger-Naderer**

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Mahr

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Stelzer, Stanek, Alber, Tausch, Priglinger, Csar

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Hirz, Wageneder, Buchmayr